

# Betriebsverfassungsgesetz: BetrVG

Handkommentar

von

Prof. Karl Fitting, Prof. Dr. Fritz Auffarth, Heinrich Kaiser, Dr. Friedrich Heither, Dr. Gerd Engels, Ingrid Schmidt,  
Yvonne Trebinger, Wolfgang Linsenmaier

26., neubearbeitete Auflage

[Betriebsverfassungsgesetz: BetrVG – Fitting / Auffarth / Kaiser / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Betriebsverfassung und Mitbestimmung – Arbeitsrecht](#)

Verlag Franz Vahlen München 2012

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 4204 5

# beck-shop.de

Fitting  
Engels · Schmidt · Trebinger · Linsenmaier  
Betriebsverfassungsgesetz

**beck-shop.de**

## Betriebsverfassungsgesetz

### Handkommentar

begründet von

**Prof. Karl Fitting**  
Ministerialdirektor a. D.

fortgeführt

in der 4. bis 17. Auflage von **Prof. Dr. jur. Fritz Auffarth**, Vizepräsident des  
Bundesarbeitsgerichts a. D., in der 10. bis 21. Auflage von **Heinrich Kaiser**,  
Ministerialdirigent im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung a. D.  
und in der 15. bis 21. Auflage von **Dr. jur. Friedrich Heither**,  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a. D.

26., neubearbeitete Auflage

von

**Dr. jur. Gerd Engels**  
Ministerialdirigent a. D.  
im Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

**Ingrid Schmidt**  
Präsidentin  
des Bundesarbeitsgerichts

**Yvonne Trebinger**  
Ministerialrätin  
im Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

**Wolfgang Linsenmaier**  
Vorsitzender Richter  
am Bundesarbeitsgericht

# beck-shop.de

Zitiervorschlag (alternativ):  
Fitting § 21 Rn 1 oder FESTL § 21 Rn 1

**[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)**

ISBN 9783800642045

© 2012 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei, gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 26. Auflage

Die Neuauflage berücksichtigt die in den letzten zwei Jahren verabschiedeten Gesetze und erfolgten Gesetzesänderungen mit betriebsverfassungsrechtlichem Bezug. Der Kommentar enthält folgende Schwerpunkte:

Das Gesetz für bessere Beschäftigungschancen am Arbeitsmarkt (Beschäftigungschancengesetz) vom 24. 10. 2010 hat mit Wirkung vom 1. 1. 2011 neue gesetzliche Vorgaben für die Förderung von Transfermaßnahmen und für die Inanspruchnahme von Transferkurzarbeit festgelegt. Diese bei Personalanpassungen beliebten Finanzierungsinstrumente sind erstmals wesentlich geändert worden. Die entsprechenden Bestimmungen in den §§ 216 a, 216 b SGB III stehen rechtlich in einem engen Zusammenhang mit den Regelungen über Betriebsänderungen, Interessenausgleich und Sozialplan. Die Kommentatoren stellen die neuen Regelungen vor und beleuchten deren Auswirkung auf das Zusammenspiel von Arbeitsagentur und Betriebsparteien im Rahmen der Transferleistungen.

Das Gesetz zur Restrukturierung und geordneten Abwicklung von Kreditinstituten, zur Errichtung eines Restrukturierungsfonds für Kreditinstitute und zur Verlängerung der Verjährungsfrist der aktienrechtlichen Organhaftung (Restrukturierungsgesetz) vom 9. 12. 2010 bildet den vorläufigen Schlusspunkt der sog. Finanzmarktkrisengesetzgebung. Es enthält mit dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz und dem Gesetz zur Änderung des Kreditwesengesetzes zwei Gesetze, die weitreichende Möglichkeiten eröffnen, im Wege von kollektiven Verhandlungslösungen wirtschaftliche Schwierigkeiten in systemrelevanten Kreditinstituten zu überwinden. Der Kommentar stellt die Besonderheiten der gesetzlich vorgesehenen Verfahren zur Krisenprävention oder Krisenbewältigung vor, analysiert sie und zeigt ihre Verortung im Betriebsverfassungsgesetz auf. Damit wird speziell für den Bankensektor eine fundierte Hilfestellung bei schwierigen Fragen angeboten, die sich dort Arbeitgebern, Betriebsräten und vor allem Wirtschaftsausschüssen im Rahmen von Sanierungs-, Reorganisations- oder Restrukturierungsverfahren stellen können.

Aufgrund der in Politik und Öffentlichkeit angeprangerten Missbrauchsfälle in der Leiharbeit ist mit dem Ersten Gesetz zur Änderung des AÜG – Verhinderung von Rechtsmissbrauch der Arbeitnehmerüberlassung vom 28. April 2011 das AÜG in wesentlichen Punkten geändert und ergänzt worden. Die Autoren erläutern die Neuregelungen mit betriebsverfassungsrechtlichem Bezug und zeigen den Betriebsräten auf, wie sie vor Ort ihrer Kontrollfunktion gerecht werden und mit Hilfe ihrer Beteiligungsrechte Missbrauchsfälle verhindern können.

Das Zweite Gesetz zur Änderung des Europäische Betriebsräte-Gesetzes (2. EBRG-ÄndG) vom 14. Juni 2011 hat die Richtlinie 2009/38/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der ArbN in gemeinschaftsweit operierenden Unternehmen und Unternehmensgruppen umgesetzt. Es verbessert die Rechtsstellung der Europäischen Betriebsräte in gemeinschaftsweit tätigen Unternehmen und Unternehmensgruppen erheblich. Es enthält eine umfassendere Definition der Begriffe Unterrichtung und Anhörung, sieht eine gerechtere Repräsentanz der Arbeitnehmer aus größeren gemeinschaftsweit tätigen Unternehmen und Unternehmensgruppen im besonderen Verhandlungsgremium und im Europäischen Betriebsrat vor, erkennt die Gewerkschaften als Sachverständige in diesen Gremien an, schreibt Regelungen über erforderliche Schulungen der Mitglieder dieser Gremien sowie Bestimmungen über Neuverhandlungen bestehender Vereinbarungen bei wesentlichen Strukturänderungen der Unternehmen oder Unternehmensgruppen fest. Diese Neuorientierungen haben die Autoren zum Anlass

## **Vorwort**

genommen, die Kommentierung des Europäische Betriebsräte-Gesetzes grundlegend zu überarbeiten und auf die Neuerungen ausführlich einzugehen.

Auf den mit dem Dritten Gesetz zur Änderung des Umwandlungsgesetzes vom 11. 7. 2011 eingeführten sog. umwandlungsrechtlichen Squeeze-out und die dadurch erforderlich werdende Sicherstellung, dass der zuständige BR auch im Rahmen einer Konzernverschmelzung fristgerecht zu informieren ist, wird hingewiesen.

Entsprechend der Bedeutung des arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahrens, das Arbeitgeber oder Betriebsrat einleiten müssen, um ihre Rechte aus dem Betriebsverfassungsgesetz durchzusetzen, ist die ausführliche Darstellung dieses Verfahrens in „Nach § 1“ intensiv überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht worden. Gleiches gilt für die Regelungen, die bei der Wahl eines Betriebsrats außerhalb des regelmäßigen Wahlzyklus, also 2012 und 2013, zu beachten sind. Da es auch während der Amtsperiode eines Betriebsrats zu internen Neuwahlen des Betriebsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters, der Ausschussmitglieder sowie der freigestellten Betriebsratsmitglieder kommen kann, legen die Autoren besonderes Augenmerk auf die Erläuterungen zu den entsprechenden Vorschriften. Der Kommentar dient auch hier als verlässlicher Wegweiser für die Erledigung dieser organisatorischen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Kommentatoren haben das bis Ende 2011 veröffentlichte Schrifttum, über 300 neue Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts, des Bundesverfassungsgerichts, des Europäischen Gerichtshofs und des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte sowie wichtige Grundsatzentscheidungen der Instanzgerichte ausgewertet. Die Autoren danken für die tatkräftige Unterstützung durch Herrn Dr. Jerome Krets, Richter am Arbeitsgericht, der das Stichwortverzeichnis erstellt hat, und Frau Dagmar Heckmann, Richterin am Arbeitsgericht, für ihre wertvolle Hilfe bei der Vervollständigung und Fortführung des Fundstellennachweises.

Die Verfasser hoffen, dass auch die 26. Auflage des Kommentars den Benutzern, insbesondere den Betriebsräten, Gewerkschaften, Arbeitgebern und ihren Verbänden sowie Rechtsanwälten und Wissenschaftlern behilflich ist, auftretende Fragen und Probleme einer sachgerechten und praxisnahen Lösung zuzuführen. Für Kritik und Anregungen sind die Verfasser wie bisher stets dankbar.

Bonn/Erfurt, im Januar 2012

*Die Verfasser*

## Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
<b>Vorwort</b> .....		V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....		XIII
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		XXV

### Betriebsverfassungsgesetz

<b>Text</b> .....		1
<b>Einleitung</b> .....		53
<b>Erläuterungen des Betriebsverfassungsgesetzes</b> .....		71

#### *Erster Teil. Allgemeine Vorschriften*

Errichtung von Betriebsräten .....	1	71
Nach § 1: Das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren .....		134
Stellung der Gewerkschaften und Vereinigungen der Arbeitgeber ..	2	153
Abweichende Regelungen .....	3	175
Betriebsteile, Kleinbetriebe .....	4	205
Arbeitnehmer .....	5	214
Arbeiter und Angestellte (weggefallen) .....	6	285

#### *Zweiter Teil. Betriebsrat, Betriebsversammlung, Gesamt- und Konzernbetriebsrat*

##### **Erster Abschnitt. Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats**

Wahlberechtigung .....	7	286
Wählbarkeit .....	8	299
Zahl der Betriebsratsmitglieder .....	9	307
Vertretung der Minderheitsgruppen (weggefallen) .....	10	315
Ermäßigte Zahl der Betriebsratsmitglieder .....	11	315
Abweichende Verteilung der Betriebsratsitze (weggefallen) .....	12	317
Zeitpunkt der Betriebsratswahlen .....	13	317
Wahlvorschriften .....	14	326
Vereinfachtes Wahlverfahren für Kleinbetriebe .....	14 a	350
Zusammensetzung nach Beschäftigungsarten und Geschlechter .....	15	361
Bestellung des Wahlvorstands .....	16	373
Bestellung des Wahlvorstands in Betrieben ohne Betriebsrat .....	17	388
Bestellung des Wahlvorstands im vereinfachten Wahlverfahren .....	17 a	399
Vorbereitung und Durchführung der Wahl .....	18	403
Zuordnung der leitenden Angestellten bei Wahlen .....	18 a	415
Wahlanfechtung .....	19	434
Wahlschutz und Wahlkosten .....	20	451

##### **Zweiter Abschnitt. Amtszeit des Betriebsrats**

Amtszeit .....	21	464
Übergangsmandat .....	21 a	471



## Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Restmandat .....	21 b	482
Weiterführung der Geschäfte des Betriebsrats .....	22	487
Verletzung gesetzlicher Pflichten .....	23	490
Erlöschen der Mitgliedschaft .....	24	514
Ersatzmitglieder .....	25	523

## Dritter Abschnitt. Geschäftsführung des Betriebsrats

Vorsitzender .....	26	534
Betriebsausschuss .....	27	545
Übertragung von Aufgaben auf Ausschüsse .....	28	563
Übertragung von Aufgaben auf Arbeitsgruppen .....	28 a	573
Einberufung der Sitzungen .....	29	588
Betriebsratssitzungen .....	30	600
Teilnahme der Gewerkschaften .....	31	604
Teilnahme der Schwerbehindertenvertretung .....	32	609
Beschlüsse des Betriebsrats .....	33	614
Sitzungsniederschrift .....	34	627
Aussetzung von Beschlüssen .....	35	634
Geschäftsordnung .....	36	639
Ehrenamtliche Tätigkeit, Arbeitsversäumnis .....	37	642
Freistellungen .....	38	717
Sprechstunden .....	39	747
Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats .....	40	753
Umlageverbot .....	41	799

## Vierter Abschnitt. Betriebsversammlung

Zusammensetzung, Teilversammlung, Abteilungsversammlung .....	42	802
Regelmäßige Betriebs- und Abteilungsversammlungen .....	43	816
Zeitpunkt und Verdienstausschluss .....	44	826
Themen der Betriebs- und Abteilungsversammlungen .....	45	838
Beauftragte der Verbände .....	46	844

## Fünfter Abschnitt. Gesamtbetriebsrat

Voraussetzungen der Errichtung, Mitgliederzahl, Stimmengewicht .....	47	848
Ausschluss von Gesamtbetriebsratsmitgliedern .....	48	864
Erlöschen der Mitgliedschaft .....	49	867
Zuständigkeit .....	50	870
Geschäftsführung .....	51	891
Teilnahme der Gesamtschwerbehindertenvertretung .....	52	901
Betriebsräteversammlung .....	53	904

## Sechster Abschnitt. Konzernbetriebsrat

Errichtung des Konzernbetriebsrats .....	54	910
Zusammensetzung des Konzernbetriebsrats, Stimmengewicht .....	55	924
Ausschluss von Konzernbetriebsratsmitgliedern .....	56	928
Erlöschen der Mitgliedschaft .....	57	930
Zuständigkeit .....	58	931
Geschäftsführung .....	59	939
Teilnahme der Konzernschwerbehindertenvertretung .....	59 a	943

## Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
<i>Dritter Teil. Jugend- und Auszubildendenvertretung</i>		
<b>Erster Abschnitt. Betriebliche Jugend- und Auszubildendenvertretung</b>		
Errichtung und Aufgabe .....	60	944
Wahlberechtigung und Wählbarkeit .....	61	950
Zahl der Jugend- und Auszubildendenvertreter, Zusammensetzung der Jugend- und Auszubildendenvertretung .....	62	953
Wahlvorschriften .....	63	955
Zeitpunkt der Wahlen und Amtszeit .....	64	961
Geschäftsführung .....	65	964
Aussetzung von Beschlüssen des Betriebsrats .....	66	973
Teilnahme an Betriebsratssitzungen .....	67	974
Teilnahme an gemeinsamen Besprechungen .....	68	981
Sprechstunden .....	69	983
Allgemeine Aufgaben .....	70	985
Jugend- und Auszubildendenversammlung .....	71	992
<b>Zweiter Abschnitt. Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung</b>		
Voraussetzungen der Errichtung, Mitgliederzahl, Stimmengewicht .....	72	996
Geschäftsführung und Geltung sonstiger Vorschriften .....	73	1002
<b>Dritter Abschnitt. Konzern-Jugend- und Auszubildendenvertretung</b>		
Voraussetzung der Errichtung, Mitgliederzahl, Stimmengewicht ....	73 a	1006
Geschäftsführung und Geltung sonstiger Vorschriften .....	73 b	1011
<i>Vierter Teil. Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer</i>		
<b>Erster Abschnitt. Allgemeines</b>		
Grundsätze für die Zusammenarbeit .....	74	1015
Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen .....	75	1035
Einigungsstelle .....	76	1084
Kosten der Einigungsstelle .....	76 a	1117
Durchführung gemeinsamer Beschlüsse, Betriebsvereinbarungen ....	77	1126
Schutzbestimmungen .....	78	1207
Schutz Auszubildender in besonderen Fällen .....	78 a	1215
Geheimhaltungspflicht .....	79	1232
Allgemeine Aufgaben .....	80	1241
<b>Zweiter Abschnitt. Mitwirkungs- und Beschwerderecht des Arbeitnehmers</b>		
Unterrichtungs- und Erörterungspflicht des Arbeitgebers .....	81	1267
Anhörungs- und Erörterungsrecht des Arbeitnehmers .....	82	1274
Einsicht in die Personalakten .....	83	1278
Beschwerderecht .....	84	1290
Behandlung von Beschwerden durch den Betriebsrat .....	85	1294
Ergänzende Vereinbarungen .....	86	1297
Vorschlagsrecht der Arbeitnehmer .....	86 a	1299

## Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
<b>Dritter Abschnitt. Soziale Angelegenheiten</b>		
Mitbestimmungsrechte .....	87	1301
Freiwillige Betriebsvereinbarungen .....	88	1432
Arbeits- und betrieblicher Umweltschutz .....	89	1438
<b>Vierter Abschnitt. Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung</b>		
Unterrichtungs- und Beratungsrechte .....	90	1449
Mitbestimmungsrecht .....	91	1459
<b>Fünfter Abschnitt. Personelle Angelegenheiten</b>		
Erster Unterabschnitt. Allgemeine personelle Angelegenheiten		
Personalplanung .....	92	1464
Beschäftigungssicherung .....	92 a	1475
Ausschreibung von Arbeitsplätzen .....	93	1478
Personalfragebogen, Beurteilungsgrundsätze .....	94	1483
Auswahlrichtlinien .....	95	1493
Zweiter Unterabschnitt. Berufsbildung		
Förderung der Berufsbildung .....	96	1501
Einrichtungen und Maßnahmen der Berufsbildung .....	97	1512
Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen .....	98	1521
Dritter Unterabschnitt. Personelle Einzelmaßnahmen		
Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen .....	99	1531
Vorläufige personelle Maßnahmen .....	100	1602
Zwangsgeld .....	101	1608
Mitbestimmung bei Kündigungen .....	102	1611
Außerordentliche Kündigung und Versetzung in besonderen Fällen .....	103	1668
Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer .....	104	1695
Leitende Angestellte .....	105	1700
<b>Sechster Abschnitt. Wirtschaftliche Angelegenheiten</b>		
Erster Unterabschnitt. Unterrichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten		
Wirtschaftsausschuss .....	106	1702
Bestellung und Zusammensetzung des Wirtschaftsausschusses .....	107	1727
Sitzungen .....	108	1733
Beilegung von Meinungsverschiedenheiten .....	109	1740
Unternehmensübernahme .....	109 a	1743
Unterrichtung der Arbeitnehmer .....	110	1745
Zweiter Unterabschnitt. Betriebsänderungen		
Betriebsänderungen .....	111	1747
Interessenausgleich über die Betriebsänderung, Sozialplan .....	112	1777
Erzwingbarer Sozialplan bei Personalabbau, Neugründungen .....	112 a	1778
Nachteilsausgleich .....	113	1855

## Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
<i>Fünfter Teil. Besondere Vorschriften für einzelne Betriebsarten</i>		
<b>Erster Abschnitt. Seeschifffahrt</b>		
Grundsätze .....	114	1865
Bordvertretung .....	115	1865
Seebetriebsrat .....	116	1867
<b>Zweiter Abschnitt. Luftfahrt</b>		
Geltung für die Luftfahrt .....	117	1870
<b>Dritter Abschnitt. Tendenzbetriebe und Religionsgemein- schaften</b>		
Geltung für Tendenzbetriebe und Religionsgemeinschaften .....	118	1875
<i>Sechster Teil. Straf- und Bußgeldvorschriften</i>		
Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihre Mitglieder .....	119	1894
Verletzung von Geheimnissen .....	120	1899
Bußgeldvorschriften .....	121	1902
<i>Siebenter Teil. Änderung von Gesetzen</i>		
Änderung des Bürgerlichen Gesetzbuchs .....	122	1905
Änderung des Kündigungsschutzgesetzes .....	123	1905
Änderung des Arbeitsgerichtsgesetzes .....	124	1905
<i>Achter Teil. Übergangs- und Schlussvorschriften</i>		
Erstmalige Wahlen nach diesem Gesetz .....	125	1906
Ermächtigung zum Erlass von Wahlordnungen .....	126	1907
Verweisungen .....	127	1909
Bestehende abweichende Tarifverträge .....	128	1909
Außerkräftreten von Vorschriften .....	129	1910
Öffentlicher Dienst .....	130	1910
Berlin-Klausel .....	131	1914
Inkrafttreten .....	132	1914
<b>Anhang</b>		
<b>1. Erste Verordnung zur Durchführung des Betriebsver- fassungsgesetzes (Wahlordnung 2001)</b> (Text und Erläute- rung) .....		1915
<b>2. Europäische Betriebsräte-Gesetz</b> (Text und Übersicht) .....		1998
<b>Fundstellennachweis</b> .....		2039
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....		2185

**beck-shop.de**